

vorkommen, für die unmittelbare Anknüpfung an die Hermeneumata-Überlieferung in Anspruch genommen werden. Kein Zusammenhang ergibt sich demnach einzig für *ascalonia* und *costus*; (*cepa*) *ascalonia* ist aber erst die Neubildung eines Pflanzennamens nach der Stadt Ascalon⁵²⁾ und mithin in den antiken Glossaren kaum zu erwarten, und *costus* erscheint bereits in den Formulae Marculfi⁵³⁾. Die nachfolgende Tabelle gibt nun einen Überblick über die Pflanzennamen, die in den BE, dem CV, dem St. Galler Klosterplane und dem Hortulus des Walahfried vorkommen, und über deren Zusammenhang mit den althochdeutschen und antiken Glossaren.

Verzeichnis der Pflanzennamen des CV, der BE und des St. Galler Bauplanes⁵⁴⁾

1. Kräuter

	I	II	III
abrotanum	CV. BE.	Steinm. 3, 477,31 H	—
absinthium	W.	478, 1 P	M ₂
adripia	CV.	478,5 H	LAMEM ₂ SV
agrimonia	BE. W.	514, 29 = 478,3 P	V
alium	CV. BE. W. G.	485,21 H	LAMEM ₂ SV
ameum	CV. (s)	—	—
anesum	CV.	525,11 H	—
anetum	CV. G.	478,3 HP	LAMEM ₂ SV
apium	CV. BE. W. G.	478,7 HP	LAMESV
ascalonia	CV. G. BE.	493,23	—
beta	CV. BE. G.	478,40 H	LAMEM ₂ SV
blida	CV. (s)	478,36 H	M ₂
brittola	CV. BE.	486,24 H	—
cardo	CV. (s)	511,41 HP	LAMM ₂ S
careium	CV.	478,48 H	—
carvitta	CV.	578,16 —	V
caulus	CV. BE. W. G.	495,24 H	SV
cepa	CV. BE. G.	495,37	LAMEM ₂ SV
cerfolium	CV. BE. W. G. FM.	479,16 HP	S
cicerum (italicum)	CV. (s)	495, Anm. 16 HP	EV

⁵²⁾ Kluge - Götze, Etymologisches Wörterbuch der dt. Sprache. 14. Aufl. (1952) Art. „Schalotte“ und „Kohlrabi“ (mit dem Hermeneumata-Beleg Goetz 3, 683, 58, der bei Steinmeyer fehlt).

⁵³⁾ MG. Formulae 1, 49, 11. Vgl. hierzu und zu den Pflanzenverzeichnissen allgemein Verheina. a. O. S. 342 ff., bes. 346.

⁵⁴⁾ Abkürzungen der Pflanzentabelle: CV = Capitulare de villis c. 70. — BE = Brevium exempla c. 29. 37. 38. — W = Walahfrid Strabo De cultura horto-